

Halle und Umgegend.

Ein Sturm aufs Rathaus.

— so weiß die Pama zu melden — soll hier zum Quartalswechsel erfolgt sein. Nicht weniger als 80 Familien mit zahlreichen Kindern, im ganzen etwa eine kriegsstärke Kompanie, sei vors Rathaus gezogen und habe stürmisch Unterkunft begehrt. Panem et circenses hieß der Ruf im alten Rom (Brot und Spiel); in Halle habe es diesmal noch ernster, düsterer geklungen: „Wohnung! Unterkunft! Wir liegen auf der Straße, mit all unserer Habe, mit Weib und Kind!“

Wir freuen uns im Interesse des guten Rufes unserer Stadt, dieser Schredungsfunde den größten Teil ihrer Furchtbarkeit nehmen zu können. So traurig liegen die Verhältnisse in Halle denn doch nicht, daß zum Quartalswechsel gleich 80 Familien frierend durch die Straßen irren müssen, weil's — keine Wohnungen für sie gibt. Da würde die Stadtverwaltung denn wohl doch nicht ruhig zusehen, Tatsache ist, daß zum 1. April im ganzen 11 Familien in Hilfe der Armenverwaltung wegen eines Unterkommens in Anspruch nehmen mußten. Sie hatten zumeist keine Wohnungen erhalten können, weil sie mittellos waren und die Hauswirte nicht das Risiko des Mietsverlustes eingehen wollten. Eine Familie war — und das ist gewiß ein beklagenswerter Mangel — auf der Wohnungssuche abgewiesen worden, mit Rücksicht auf ihre große Kinderzahl. Diese Familie, die beiden Eheleute und 8 Kinder, wurden in einer Familienwohnung in den städtischen Häusern am Moritzkirchhof untergebracht. Die Familie war zahlungsfähig; der Mann hat auch sofort den Mietzins für die Wohnung entrichtet. Die übrigen 10 Familien (Frauen und Kinder) erhielten einwöchigen Unterlump im Asyl für Obdachlose. Mit von ihnen verließen übrigens das Asyl bereits wieder, da sie anderswo Wohnung gefunden haben.

So betrügt denn der Zuwachs der Familien, für die die Stadt längere Zeit Wohnung halten muß, zum diesmännigen Quartalswechsel drei über das gewöhnliche Maß hinaus.

Wenn weiter im Publikum das Gerücht geht, das Asyl sei durch den Umzug voll besetzt worden, ja, zahlreiche unterkunitslose Familien hätten abgewiesen werden müssen, so widerpricht das vollends den Tatsachen. Das Asyl ist erfreulicherweise noch niemals, auch nicht zum jetzigen Umzug, von jener ungewöhnliche Andrang von 11 Familien zu besetzt worden, voll besetzt gewesen, zwei große Säle sind überhaupt noch nie benutzt worden.

Mit dieser Darlegung der Verhältnisse, die nur übertriebenen Gerüchten zu beugegen bestimmt ist, soll aber keineswegs gesagt sein, daß nicht in Halle ein Mangel an kleinen Wohnungen besteht; d. h. an solchen gefunden Wohnungen, die in ihrer Preislage sich zum Arbeiterbudget im richtigen Verhältnis halten.

Armenunterstützungen

wurden im Monat Februar gezahlt: laufende 17 024 M., Pflanzgelder 4824 M., außerordentliche 1400 M.

Die Zahl der unterstützten Personen insgesamt betrug 4819. Laufende Unterstützungen erhielten 320 alleinlebende Männer und 1013 Frauen, ferner 281 Männer mit Familie und 510 Frauen mit Kindern. Die Zahl der Kinder unter 14 Jahren dieser unterstützten Personen betrug 1766. Außerordentliche Unterstützungen wurden gezahlt an 10 alleinlebende Männer und 14 einzelne Frauen; ferner 97 Männer mit Familien und 36 Frauen mit Kindern.

Ursache zur Unterstützung bot in 90 Fällen Arbeitslosigkeit, in 182 Fällen zu geringer Verdienst, in 172 Fällen

große Kinderzahl, in 56 Fällen Alterschwäche, in 283 Fällen Krankheit, in 48 Fällen Abwesenheit des Ernährers, in 94 Fällen Arbeitslosigkeit und Trunksucht, in 42 Fällen Strafhaft des Ernährers.

Was den Beruf der Unterstützten anlangt, so waren 69 aus der Bauwirtschaft oder Gärtnerei, 62 aus der Metallverarbeitungsbranche, Maschinenindustrie usw., 42 aus der Papierindustrie, 35 aus der Holzbranche, 39 Nahrungsmittelbranche, 15 Bekleidungsindustrie, 108 Baugewerbe, 108 Handelsgewerbe, 18 Gastwirte und Kellerneber, 463 aus häuslichen Diensten, 1037 ohne Berufsangabe.

Die Einwohnerzahl Halles

beträgt nach der Feststellung des neuesten Berichtes des städtischen Statistischen Amtes Ende Februar 178 682; 87 291 männlich und 91 391 weiblich.

Der 14jährige Sohn des Prinzen von Sachsen-Meiningen, der Enkel des Herzogs von Meiningen und des Dichters Jensen, dessen Verunglückung in der gelirigen Nummer aus München mitgeteilt worden ist, lebt, wie wir heute erfahren, auch zu unserer Stadt in naher Beziehung. Eine Schwester seiner Mutter, eine andere Tochter des Dichters Jensen, ist mit dem hiesigen Professor der Botanik Dr. Carl Meze verheiratet. Aus diesem Grunde weiß auch Jensen, der Großvater des verunglückten jungen Greibern v. Saalfeld, jedes Jahr einige Zeit lang hier in Halle.

Nachmittagsstich der Fleischerläden. Die Fleischerinnung beschloß, wie in den Vorjahren, in der Zeit vom 1. Mai bis 1. Oktober d. J. jeden Nachmittag von 1/2 bis 1/4 Uhr, der besseren Fleischkonsumierung wegen, die Läden zu schließen.

Die Fortbildungsschule des kaufmännischen Vereins (C. V.), (Gr. Brauhausstraße 15) eröffnet am Montag, den 6. April, ihr 42. Schuljahr mit der Aufnahme abends 8 Uhr im Saale der Börsenbausegesellschaft. Am Vormittag entgegen zu treten, wird hier noch besonders darauf hingewiesen, daß die unlangst erwähnte Verschmelzung der kaufmännischen Abteilungen der städtischen Allgemeinen Fortbildungsschule mit der „Freiwilligen städtischen kaufmännischen Fortbildungsschule“ auf die oben erwähnte Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins keinen Bezug hat. Im übrigen verweisen wir auf das in der heutigen Nummer enthaltene Inserat betreffend die „Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins“.

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung fand gestern mittag auf dem hiesigen Rgl. Amtsgericht die öffentliche meißelnde Versteigerung des Moritzwinger 18 belegen, auf den Namen des Maurermeisters Friedrich Püffel jun. eingetragenen Grundstücks, das inzwischen abgetreten und zum größten Teil niedergelegt worden ist, statt. Das Versteigerungsangebot gab Maurermeister Friedrich Püffel jun. als Generalvollmächtigter seiner Ehefrau für diese mit 45 000 M. (44 000 M. übernommene zwei Hypotheken und 1000 M. Bargebot) ab. Das Nebengrundstück, Neubau des Moritzwinger und Kammstraße, ist im Termine vor einigen Tagen dem Privatmann Karl Börner hier, dem Vorbesitzer des Baugrundes, zugeschlagen worden. Erstanden hatte es im Bietungstermin der Architekt Faring, der es inzwischen an Herrn Börner abgetreten hatte.

Zoologischer Garten. Nachdem die unrichtige Witterung sich von Tag zu Tag verbessert hat, bevölkert sich auch wieder der Garten mit denjenigen Tieren, die in Überwinterungsräumen untergebracht waren. Flamingos, Jungferntaube und Marabu, die vertriebensten Affen, empfindlichste Vögel und andere sind wieder an ihren alten Plätzen. Aber auch neue Tiere sind eingetroffen, so vor allem 3 Reintiere, die im Gegenlag zu dem unfruchtigen das Gemisch noch tragen und auch noch heller aussehen, Umstände, die sich dadurch erklären, daß sie aus dem nördlichen Norwegen kommen, wo die Jahreszeit noch viel weiter zurück ist. Weniger in die Augen fallend, aber außerordentlich interessant ist ein kleines Jagen Klatterhörnchen, das aus Nordamerika stammt und zu denjenigen Eichhörnchen gehört, deren Vorder- und Hinterbeine durch eine Flughaut miteinander verbunden sind.

Können schon unsere Hörhörchen gewaltige Sprünge machen, so gleichen die Sprünge dieser kleinen reizenden Tierchen dem Stoß- oder Schwefelung mancher Vögel. Unter Tierchen hat einen leibweissen Pelz, oben bräunlich, unten weißlich, die lange Schwanz ist abgeflacht und zweigeteilt behaart, die Flughaut ist schwarzweiß gerandet. Auch durch Geburten ist wieder eine Vermehrung eingetreten, da bei den Mähenshaffen 3 Junge eingetroffen sind, die mit ihren lustigen Sprüngen schon am vorigen Sonntag die Besucher erfreuten. Große Belohnung rief bei allen Freunden des Gartens in der letzten Woche der Zustand unseres Chimpanpan heroor, es scheint sich aber nur um eine akute Erkrankung gehandelt zu haben, da das Tier seit gestern wieder anfangt, ordnungsgemäß Nahrung zu sich zu nehmen. Im übrigen kommt das Menschenähnliche dieser hochentwickelten Affen zu Zeiten des Krankseins noch mehr als sonst zur Geltung.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Für den Sonntag-Nachmittag, an dem als Fremdenvorstellung Johann Strauß' unterhiesiges Meisterwerk, die unverwundliche lustige Operette „Die Fiebermaus“ zum letzten Male über die Bretter geht, laufen die Vorbereitungen auf Plätze äußerst zahlreich ein. Die Preise sind wie üblich ermäßigt. Ganz besonders sei auf die entzückende Ballett-einlage im 2. Akt hingewiesen, in dem das gefamte Ballett-fops unter Leitung seiner Meisterin Frau Adele Stahlberg-Wieland und der Solotänzerin Frä. Harder an der Spitze ein reizendes Ballett, betitelt „Wiener Wasser“, tanzt. In Rücksicht auf die bevorstehende sensationelle Operpremiere von „Tiefland“, die bereits am Donnerstag stattfindet, werden schon deshalb, weil aller Voraussicht nach die Wiederholungen dieses bedeutenden und erfolgreichen Wertes den Spielplan bis zum Schluß der Opernsaison beherrsigen werden, nur noch sehr wenige Aufführungen der zugkräftigen Reuinszenierung von „Carmen“ möglich sein. Voraussichtlich finden die letzten Carmen-Vorstellungen am Sonntag und Dienstag abend statt. Die Wiedergabe, die der hiesigen Oper zuteil wurde, ist in den bisherigen Aufführungen Preise und Publikum zu kaumender Vermehrung hin. Die dekorative und kostümliche Ausstattung gehört zu den schönsten, was bisher auf der hiesigen Bühne gegeben worden ist. Montag wird die lustige eifällige Komödie „Die Schmutzler“, deren Wiederholung schon lange geplant war, nochmals gegeben. Dem lustigen Stück folgt das neue Ballett „Im Ballettsaal“, das bei seiner Erstaufführung anlässlich des Festes von Stahlbergs entzückliche Aufnahme gefunden hat. Mittwoch: „Ein Wassertraum“. Donnerstag Premiere: „Tiefland“. Freitag geht eine Lustspielnovität in Szene, die zum Verfasser den berühmten Schriftsteller Freiherrn v. Schiller hat. Das lustige Stück, das bereits über viele Bühnen mit durchschlagendem Erfolg ging, betitelt sich „Seine Hoheit“.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Sonntag finden, wie gewöhnlich, vier Vorstellungen statt, und zwar nachmittags 4 Uhr Ertauvorstellung bei kleinen Preisen, die 27. Wiederholung der originellen Schwamnovität „Das Liebesneel“, während abends die übermächtige Posse „Penion Schöller“, welche bei ihrem Erscheinen so tüchtige Feiertage erlebte, neu einstudiert in Szene geht. Die Hauptrollen in Schönlagers „Liebeleil“, welches Stück am Montag zum Benefiz des Herrn Otto Busch mit Ludia Fernando als Gast zur Darstellung gelangt, liegen in den Händen der Damen Fernando als Gast, Spielmann, Tünde sowie der Herren Otto Busch, Gimex, Mierenborff und Glanzen; der übermächtige Charakter „Kette in Schnee“, Posse mit Gesang und Tanz, wird von den Damen Fernando als Gast, Deutschmann und Tünde sowie den Herren Busch, Deutschmann, Herrmann, Mierenborff, Gnger und Neubert dargestellt werden.

Die goldenen Jungfrauen. Folgende interessante Ausföhrungen gehen uns zu: Gold ist jetzt im Walthall-American-Theater Trumpf. Wie in den Varietés in London, Paris, Berlin, Wien, üben die drei goldenen Jungfrauen auch hier in Halle ihre Anziehungskraft aus. Die Spezialität, die „goldenen Menschen“ ins Variété eingeföhrt zu haben, darf der Altmeister der künstlerischen lebenden Bilder Henry de Brn für sich in Anspruch nehmen. Die Modelle Henry de Brn gehören verchiedenen Nationen an. Es sind hübsche junge Mädchen im Alter von 16—19 Jahren, gebürtig aus London, Buenos Aires und Dresden. Das

Besonders preiswertes Angebot. Teppiche

Gardinen

Table with 2 columns: Description and Price. Includes items like 'Weiss u. creme englisch Tull, Meter 0.30, 0.40, 0.50-2 M.' and 'Weiss u. creme Spachtel, Fenster 12.50, 15.00, 18.00-60 M.'

Stores

Table with 2 columns: Description and Price. Includes items like 'Weiss u. creme englisch Tull, 1.50, 2.50, 3.50-15 M.' and 'Weiss u. creme Spachtel-Appikation, 7.0, 9.00, 12.00-40 M.'

Vorhänge

Table with 2 columns: Description and Price. Includes items like 'Tuch-Dekorationen 2.50, 4.00, 6.00-75 M.' and 'Pflösch-u. Sammet-Dekorationen 7.00, 12.00, 15.00-60 M.'

Decken

Table with 2 columns: Description and Price. Includes items like 'Tischdecken, Püsch-, Tuch-u. Fant.-Gew. 1.50, 2.50, 4.00-40 M.' and 'Diwanddecken, Plüsch-u. Gobelin-Gewebe 5.50, 7.50, 9.00-125 M.'

Teppiche

Läuferstoffe Axminster, Velours, Tapestry, Cocos, Tournay, Smyrna. Echte or. Teppiche.

Möbelstoffe

Möbelplüsch, Gobelin, Tuch, Moquette, Leinenplüsch u. Velvet. Linoleum. Bettstellen.

6839

Zurückgesetzte

Gardinen u. Teppiche weit unter Preis.

A. Huth & Co.

Gr. Ulrichs' r. 86/87 Halle a. S. Marktplatz 21.





**Hüte**  
O. V. Borchert,  
10 Gr. Steinstr. 10.

**Brillen - Klemmer**  
Otto Unbekannt, Halle a. S.  
Gr. Ulrichstrasse 1a.

**Engl. Modell-Paletots**  
Anzüge - Joppen - Wetterkragen  
Westen in geschmackv. Stoffen, engl. Reise-Artikel  
- Wiener Lederwaren -  
Stiefel - Echt amerik. Import - unerreicht in Passform  
Nouveautés in cout. Oberhemden, Krawatten, Stücken etc.  
O. V. Borchert,  
Febrspr. 191 - 10 Gr. Steinstr. 10.

**Flügel = Pianinos**  
**Harmoniums**  
v. on Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Förster, Feurich, Irmeler, Römhildt, Knauer, Schiedmayer etc.  
Alleinverkauf des Pianola, Kunst-Klavierspielapparat.  
**Pianola-Pianos.**  
**Balthasar Döll,** Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 33-34.  
Fernspr. 2784.

**Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung Chemnitz.**  
Diät; milde Wasserkur; elektrische und Lichtbehandlung; seelische  
Befähigung; Zanderinstitut, Röntgenbestrahl., d'Arsonvalisation;  
heißbare Winterbäder; behagliche Zimmerreinigung; Behandlung  
aller heilbarer Kranken, ausgenommen ansteckend. und Geisteskranke.  
Illustrierte Prospekte frei. (5088) Chefarzt Dr. Loebell.

**Ratskeller-Restaurant, Halle, Saale.**  
Geruf 242. - Straßenbahn-Verbindungen nach allen Richtungen.  
Hiedurch gefalte ich mir, einem sehr geehrten Publikum, meinen werten Gästen  
und Gönnern die höfliche Mitteilung zu machen, daß ich die Verwaltung des  
**Ratskeller-Restaurants**  
in unveränderter Weise fortführen werde.  
Audem ich für das meinem verstorbenen Manne in so reichem Maße geschenkte  
Bodennollen verbindlichst danke, bitte ich auch um weiteren geneigten Zuspruch.  
Sodastehend  
**Helene Dietzel geb. Leine,**  
in Firma Fritz Dietzel. 6783

**Saalschloss-Brauerei.**  
Sonntag, den 5. April, nachmittags 1/2 4 bis abends 11 Uhr  
**Zwei große Militär-Konzerte**  
der Kapellen des Feld- u. Art.-Reg. Nr. 75 u. des Füß.-Reg. General-  
Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36. 6777  
Eintritt 35 Pf. Karten gültig. F. Winter.

**Wintergarten.**  
Sonntag, den 5. April 1908, abends von 8 Uhr an  
**Grosses Extra-Militär-Konzert**  
ausgef. v. Trompeten-Korps des Königl. Feld- u. Art.-Reg. Nr. 75  
Leitung Herr Königl. Stabstrompeter Steuer.  
Eintritt einisch. Billettkauf 35 Pf. Karten gültig.  
Im Cafe Sonntag von 4 Uhr ab konzertiert das Künstler-  
Ensemble „Etruria“. Solisten ersten Ranges. (6847)

**General-Versammlung**  
der Ortskrankenkasse für das Gauwirts-Bezirk in Halle a. S.  
am Montag, den 13. April 1908, nachmittags 3 1/2 Uhr,  
im Restaurant W. Wiclop, Charlottenstr. 20.  
Tages-Ordnung. 6841  
1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.  
2. Bericht der Kassenrevisoren über Prüfung der Jahres-Rech-  
nung 1907 und Erstellung der Entlastung.  
3. Ergänzungswahl der Vertreter. 4. Geschäftliches.  
Um zahlreiches Erscheinen der Herren Vertreter ersucht  
Der Vorstand, W. Lehmann, Vorsitzender.  
Halle a. S., den 4. April 1908.

**Krieger-Begräbnis-Verein.**  
Monatsversammlung: Montag, den 6. April, 9 Uhr Paffage-  
Restaurant bei Kam. Fr. Tilsch. Tagesordnung: 1) 4 Aufnahmen,  
2) 3 Neuanmeldungen, 3) Verschiedenes, Kameradsch. Iadet ein.  
Der Vorstand, J. B. Fritz Behrens. 6785

**Metropol-Hotel.**  
Seit Beginn der 6790  
**Krebs-  
Saison.**  
Täglich 12 Krebs-Extraktgerichte.

Bruno Heydrich's Konservatorium  
für Musik und Theater.  
Erstes Hallesches Konservatorium,  
Städtisch genehmigte Anstalt,  
jetzt  
**Gütchenstraße 20.**  
Anmeldungen für Erwachsene  
und Kinder täglich. Prospekte  
durch das Sekretariat. 6813  
Direktor Bruno Heydrich.

**Sanatorium**  
Dr. Preiss (San-Rat.)  
seit 22 Jahr für nervöse Leiden in  
Bad Elgersburg im Thür. Walde.  
Höhere Mädchenschule u. Lehrerinnen-  
seminar der Französischen Stiftungen.  
Ausleitung d. Seife, Sandbads  
und Schwebelbäder: Sonnabend  
4. April, 4-6 Uhr, Sonntag, 5. April,  
11-1 Uhr. Die Herren der Schil-  
kerten und alle Freunde der  
Anstalt werden hierzu freundlichst  
eingeladen. Bruno Baltzer.

**Café Roland.**  
Täglich Konzert  
des vorzüglichsten 6875  
**Künstler**  
Konzert-Ensembles  
Dir. Günther.  
Sonntag grosses Familienkonzert.  
Anfang 4 Uhr nachmittags.

**Luft-Bad**  
in den Pulverweiden. 6850  
**Sonnenbad.**  
Abonnementkarten: Buchhand-  
lung Bartruff, Parfügerstr. 12.  
**3. D.**  
10. 4. 6 1/2 W. (6854)  
**5 T.**  
(6838)  
Donnerstag 9. 4. 08. 7 1/2 M. Bf. Ber.

**Damen Schneiderin**  
u. Ebert, Ballerstr. 5. 11. (Halle)  
B. f. j. Dam. Schneid. u. Zuschn. ect.

**Robert Franz-Singakademie**  
(Musikal. Leitung: Professor O. Reubke)  
Freitag, den 10. April, abends 7 Uhr  
in der Marktkirche:  
**Christus**  
Oratorium nach Worten der Heiligen Schrift  
von Friedrich Kiel.  
Solisten: a) Fr. Elisabeth Schumann-Sontag-Berlin (Sopran).  
b) Frau Professor M. Schmidt-Haym-Halle a. S.  
(Mezzosopran) und Alt.  
c) Herr Georg Seibt-Chemnitz (Tenor).  
d) Robert Sporry-Halle a. S. (Bariton).  
e) Karl Reussen-Berlin (Bass).  
Orchester: Die Kapelle des Füß.-Reg. Generalfeld-  
marschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36.  
Karten zu 4.10, 3.10, 2.10 und 1.55 Mk. in der  
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, 16846  
Alte Prouenade 1a. - Fernspr. 1199.

**Kaisersäle.**  
Sonntag, den 12. April, abends 8 Uhr  
Konzert des Wiener Tonkünstler-Orchesters  
unter Leitung von  
**Franz Lehár.**  
Prog. u. a. Lehár: Ouv. Wiener Frauen, Rote Rosen-  
Walzer, Ballerinen-Walzer, Helene-Gavotte, Pikantier-  
Walzer. Strauss: Ouv. Fledermaus, Donau-Walzer. (Aus-  
führliches Programm an den Anschlagtaulen). 6842  
Karten nummeriert a. Mk. 2.10, nichtnummeriert (an  
Tischen) Mk. 1.05 in der Hofmusikalienhandlung  
Heinrich Rothau, Gr. Ulrichstr. 38 und bei Stein-  
brecher & Jasper, Marktplatz.

**„Zur Gerichtslaube“**  
vis-à-vis Kaiser Wilhelm-Denkmal u. Amtsgericht, Albert Dahnstr. 1.  
Empfehle mein bestgeeignetes gutbürgerliches Familienlokal,  
Veranstaltung 20-40 Personen fassend, für kleine Festlichkeiten und  
Versammlungen. Frühstück und Tagesskarte zu zivilen Preisen.  
Mittagstisch von 12-4 Uhr im Abonnement 80-1.10.  
Hochoachtungsvoll  
**H. Nemetz,**  
langjähr. Küchenchef erster Häuser. 68921  
Ein 1pferdiger Gasmotor,  
wenig gebraucht, sofort zu verkaufen. Näheres  
Landsbergstraße 13, Rontor. 6833

**Stadt-Theater.**  
Sonntag, den 5. April,  
10. Fremden-Vorstellung zu er-  
mächtigten Preisen.  
**Die Fiedermans.**  
Operette in 3 Akten von Johann  
Berjomen:  
Gabriel von Hien  
Hein. Richter Alf. Landorp.  
Rosalinde, j. Frau A. v. Doer.  
Kant. Gefängnis:  
Direktor A. Stahlberg.  
Bots. Erlaucht Alf. Gombp.  
Alfred, j. Gefängnis-  
lehrer Fritz Grunfeld.  
Dr. Raife, Notar H. Bergmann.  
Büro-Advo- A. Kumann.  
fat Stubenmädchen Hofa-  
G. Kierwin.  
Mitz-Ben, ein Gopp- Paul Kurzbuch-  
ter  
Murrain, ein Arze- Paul Jungf.  
Garricini, ein Mar-  
quis Ad. Rindler.  
Kroft, Gerichts- Ad. Lenz.  
Juan, Kamerdiener Emil Lübben.  
Da Ann Klüßens.  
Valencia Emma Engleber.  
Felicitas Agnes Altmberg.  
Sibi Frieda Meyer.  
Mimi Maria Lübben.  
Fantine W. Kiemann.  
Hella Wigi Wagner.  
Sabine Paula Jarlich.  
Rente Erlaucht Alfred Walther.  
Elvira deren Da Giegeler.  
Sabine ) Tochter Eise Seibel.  
Gäthe des Bräutigams Dr. Jost.  
Anfang 3 1/2 Uhr. Ende geg. 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.  
104. Vorstellung im Abonnement.  
Umfauftart, ungfältig. 2. Viertel.  
**Carmen.**  
Oper in 4 Akten von Georges Bizet.  
Personen: 6456  
Carmen Rosse Sebald.  
Don José, Serg. August Gogl.  
Escamillio, Stier- s. Bergmann.  
Zuniga, Leutnant Max Wickhofs.  
Morales, Sergeant Theo Raven.  
Bianca ein Mädchen.  
Bauernmädchen Sofie Wolf.  
Nemendado Alf. Landorp.  
Narciso Alf. Kumann.  
Schmuggler.  
Frasquita Frieda Meyer.  
Mercedes Lilly Mothes.  
Nigunermädchen.

**Montag, den 6. April,**  
195. Vorstellung im Abonnement.  
Umfauftart gültig. 3. Viertel.  
**Im Ballettsaal.**  
Ballett in einem Akt von Adele  
Stahlberg-Wieth.  
Personen:  
Ballettmeister Adele Stahl-  
berg-Wieth.  
Prima Ballerina Erika Garder.  
Ewa Dzier.  
Sofie  
Solotänzerinnen  
Wienbaurchen  
Sofie Laubert.  
Ballettmeister Karl Stahlberg.  
Theater-Agent Emil Lübben.  
Inspizient Emil Lübben.

**Die Schmuggler.**  
Gefäßliche Komödie in 4 Akten  
von Arthur Dintzer.  
Schaufm. Degeords Ernst Rindler.  
neter Paul Jungf.  
Hans, sein Sohn Ad. Lenz.  
Schimmel, Gasts-  
wirt  
Salome, seine  
Schwägerin W. Brandow.  
Rafael, d. Tochter H. Fassauer.  
Edwina, Bauerntochter.  
Nerfritz Ernst Altes.  
Andres Walter John.  
Gartenburschen.  
Jacob, Arbeiter in der Glas-  
fabrik Alf. Rindberg.  
Sergeanten  
gelle Emil Lübben.  
Francis Sperber, Schmuggler-  
führer u. Fremden-  
leiter Ernst Gode.  
Charles, Fremden-  
legation N. Lütjohann.  
Chalipot, ein alter  
Franciscaner N. Ronnenbruch.  
Ripfel, Professor A. Stahlberg.  
Uledenie, seine  
Frau Steuerat W. Baizer.  
Steg.  
Biebermann, Ober-  
grenzfürstler Max Krüger.  
Grimmig, britischer  
Grenzfürstler Ludwig Schön.  
Reumann, Grenz-  
aufseher zu Fuß Friedrich Dem.  
Grenzführer Herb. Bogl.  
Müll. Schreiber der Heide  
aus Berlin H. Steined.  
Gausknechte (Fritz Wüger.  
(Bernh. Schulz.  
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

**Neues Theater**  
Direction: G. W. Wautlinger.  
Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.  
3. abends: Benoit Schöller.  
Montag 8 Uhr.  
Gallipoli Lydia Fernando:  
Liebele v. Schmitzer. Hierauf:  
Lied v. Schmitzer im Solosange.  
Gouplet: Ich bin io verlicher Natur.

**Auswärtige Theater.**  
Sonntag, den 5. April 1908:  
Mittenburger Hoftheater: Bajazzo.  
Hierauf: Die Heilige.  
Fleischer Hoftheater: Margarethe.  
Gruft. Stadttheater: Ein Walzer-  
traum. Hierauf des Teufels  
Anteil.  
Göthor Hoftheater: Lindne.  
Leipzig. Neues Theater: Die Was-  
fure. - Altes Theater: Baron  
Trend (Der Rindur).  
Magdeburg, Stadttheater: Lindne.

**AMERICAN**  
THEATER I. d. WALLHALLE  
Sonntag 2 Vorstellungen.  
Durchschlagender Erfolg  
des gesamten anerkannt  
schönsten u. humoristisch-  
sten Programms das je in  
Halle geboten wurde. (6833)  
**DIE**  
**3 GOLDENEN**  
**JUNG**  
**FRAUEN**  
Walzerfieber!  
- REECK !! -

**Apollo-Theater.**  
Direction: Gustav Poller.  
Täglich: Gallipoli des  
„Hamburger Metropolitan-  
Ensembles“  
**„Ganz der Papa.“**  
Schwank in 3 Akten von  
Max und Desvallières.  
Deutsch von Max Schönau.  
Im „Reitler Revidens-  
Theater“  
5 Monate hindurch  
täglich vor  
ausverkauftem Hause  
aufgeführt! (6825)

**Zoolog. Garten**  
Sonntag, den 5. April,  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Grosses Konzert,**  
ausgeführt von  
Orchester des Füß.-Reg. No. 36  
(Leitung: Herr Reg. Mus.-Dir.  
O. Wiegler) (6804)  
Eintrittspreis:  
Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.  
Bis mittag 12 Uhr  
Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

**Kaiser-  
Panorama.**  
::: Taunus :::  
mit seinen Bädern. (6467)

**Orchester - Verein.**  
Montag, den 6. April 1908, abends  
8 Uhr Hotel „Kronprinz“  
**XI. (letzter) Vereinsabend.**  
Grög. Orchester-Suite.  
Weber, Ouv. „Euryanthe“.  
Schubert, Andante.  
Mascagni, Fant. a. „Cavalleria  
rusticana“.  
Wagner, Ouv. „Tannhäuser“, 6793  
**Robert Franz-Singakademie.**  
Montag 6 Uhr: (6805)  
Uebung im Vollsollquartal.  
Letzte Uebung am Klavier.